

Aktenzei-
chen

Datum 05.06.22
Betreff Jahresbericht für die Numismatische Kommission der
Länder / 2020-2021 / Saarland
Bezug

Philosophische Fakultät
FR Altertumswissen-
schaften
Alte Geschichte

Prof. Dr. Heinrich
Schlange-Schöningen

Geb. B 3 1 R 2.20
Campus |
D -66123 Saarbrücken

Tel. : +49 681 302-2220
Email : Schlange-Schoe-
ningen@mx.uni-saar-
land.de

1. Lehrveranstaltungen zur antiken Numismatik

- Lehrveranstaltungen unter Berücksichtigung der antiken Numismatik werden im Institut für Alte Geschichte an der Universität des Saarlandes wie in den vergangenen Jahren regelmäßig angeboten. Im laufenden Sommersemester 2022 ist die althistorische Lehre auf die im Juni beginnenden Landesausstellung in Trier zum Untergang des Römischen Reiches ausgerichtet; so behandelt z.B. unser Proseminar zum „Kaiser Diokletian und die Tetrarchie“ intensiv auch die numismatischen Quellen.
- Daneben finden und fanden in den vergangenen Semestern folgende Lehrveranstaltungen zur antiken Numismatik statt:

Sommersemester 2022: Übung Numismatik I, Leitung C. van Hoof,
12 Teilnehmer

Sommersemester 2021: Übung Numismatik I: Einführung in die an-
tike Münzprägung (digital), Leitung C. van Hoof, 10 Teilnehmer

Sommersemester 2020: Übung Numismatik I (digital), Leitung C. van Hoof, 8 Teilnehmer

2. Publikationen zur Numismatik bzw. mit numismatischer Relevanz

- Christine van Hoof, Ein kleines Vermögen - Der römische Münzschatz von Wiesbach-Mangelhausen, in: B. Kuhn / H. G. Maas / A. Schorr (Hgg.), Wiesbach. Geschichte eines saarländischen Dorfes, Dudweiler 2018, S. 7–16.
- Christine van Hoof, Die römischen Münzen der gallo-römischen Kultbauten in Otzenhausen (in Vorbereitung; zusammen mit Th. Fritsch).
- Christine van Hoof, Die Münzen der Opfergrube von Rehlingen (in Vorbereitung, zusammen mit W. Adler).
- Marcus Koch, Physikalische Analytik am INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien für archäologische Projekte im Saarland, in: Jahresbericht 2019 der Denkmalpflege im Saarland, 2020, S. 99-103 (darin S. 102f. zur rasterelektronenmikroskopischen Abbildung von keltischen Goldmünzen).
- Michael Koch / Marcus Koch, Im Schein der Elektronen – ein unkonventionelles Abbildungsverfahren am Beispiel keltischer Münzen. Ein Zwischenbericht, in: Archäologentage Otzenhausen 5 (Nonnweiler 2020) S. 169.
- Dagmar Wilhelm / Constanze Höpken, Eisenzeitliche Eisenbarren aus dem Krötenbruch in Kirkel, in: Jahresbericht 2019 der Denkmalpflege im Saarland, 2020, S. 38f.
- Noch nicht erschienen ist der von U. Werz vorbereitete Katalog der Fundmünzen aus der römischen Villa Borg. Wie im Jahresbericht zu 2016 angegeben, umfasst der Katalog im PDF-Format 466 Seiten und beschreibt 1743 Münzen aus Einzelfunden, vornehmlich aus der römisch-republikanischen und der kaiserzeitlich/spätantike Epoche.

3. Situation der Altertumswissenschaften und der Numismatik an der Universität des Saarlandes

- Nach langjähriger Vakanz befindet sich die Professur für Klassische Archäologie im Verfahren der Wiederbesetzung. Mit der Besetzung ist für das Sommersemester 2023 zu rechnen. Da die Professur einen Schwerpunkt in den Bildwissenschaften und zudem in den Digital Humanities haben wird, ist eine Stärkung auch der Lehre und Forschung im Bereich der antiken Numismatik denkbar.
- Bislang wird der BA-Ergänzungsfach-Studiengang „Quellenkundliche Grundwissenschaften“, für den auch die oben genannten Übungen in der antiken Numismatik angeboten werden,

ausschließlich aus dem Lehrangebot der Alten Geschichte gespeist. Da der Studiengang auch zum Lehrangebot des Historischen Instituts gehört, sollten hier Erweiterungen (auch in der mittelalterlichen oder neuzeitlichen Numismatik) möglich sein.

4. Digitalisierung der Münz-Sammlung des Instituts für Alte Geschichte an der UdS

- Die Sammlung des Instituts umfasst nach Ausweis unseres Inventarbuches 384 griechische, 408 römische und 84 byzantinische Münzen sowie etliche Fälschungen und Tonförmchen. Dieser Bestand soll in näherer Zukunft im Detail erfasst und digitalisiert werden. Dabei ist auch geplant, die Stücke in die KENOM-Datenbank aufzunehmen.

5. Numismatische Neufunde und Münz-Erfassungen im Saarland

- Der Jahresbericht 2019 der Denkmalpflege im Saarland berichtet von etlichen Münzfunden: Fund eines Silberdenars des Augustus sowie von Potinmünzen im Gräberfeld in Ballweiler-Wecklingen (S. 42); Fund einer Münze des Constans in der Römischen Villa Borg (S. 45); Fund einiger (nicht genauer bezeichneter) Münzen, darunter eines Vespasian-Denars, bei der Grabungskampagne 2019 im Wareswald (S. 62); Fund einer Hadrian(?) -Münze in Böckweiler (S. 69).
- Der Saarländische Museumsverband ist an dem bundesweiten digicult-Projekt beteiligt. Inzwischen verzeichnet die digicult-musen.net Seite im Internet („Museen im Saarland“) 51 beteiligte Museen und Sammlungen (vgl. Jahresbericht 2016: 35) und beantwortet die Suchen nach „Münze“ mit 826 Objekten (bzw. Objektgruppen) (vgl. Jahresbericht 2016: 817). Auffindbar sind zudem ca. 40 Medaillen.
- Unter den Münzen bei digicult sind 544 Münzen aus der Römermuseum Schwarzenacker erfasst sowie 171 Münzen aus dem Europäischen Kulturpark Reinheim.